

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

**Klausur: Modul 31931 Grundlagen der Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

**Termin: 08.03.2017, 11:30–13:30**

**Prüfer: Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer**

Note: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Prüfers: \_\_\_\_\_

## **Hinweise zur Klausur – Bitte unbedingt beachten!**

Die ausgeteilten Klausurunterlagen bestehen aus insgesamt 21 Seiten. Bitte kontrollieren Sie sofort, ob Sie ein vollständiges Klausurexemplar erhalten haben und tragen Sie auf dem Deckblatt Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer ein.

Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder fx87
- Texas Instruments TI 30 X II
- Sharp EL 531

Die Verwendung eines nicht aufgeführten Taschenrechnermodells wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Notieren Sie Ihre Lösungen für Aufgabe 1 bis 3 auf den Lösungsbögen. Sollten Sie zusätzlichen Platz benötigen, können Sie auch die Rückseite der Lösungsbögen verwenden.

Die Klausur besteht aus drei Aufgaben. Es sind alle Aufgaben zu beantworten. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 120. Die Klausur ist bestanden, wenn Sie mindestens 60 Punkte erzielen.

**Frage 1 (40 Punkte)**

Nehmen Sie an, Sie befinden sich in einer  $2 \times 2 \times 1$  Welt: Zwei Länder produzieren zwei Güter mit einem Einsatzfaktor. Land 1 sei das Inland, Land 2 sei das Ausland. Beide Güter werden durch den Einsatz des Faktors Arbeit produziert. Ihnen stehen folgende Informationen zur Verfügung:

<b>Inland</b>		<b>Ausland</b>	
<b>Lohn in Sektor 1:</b> $w_1 = ?$	<b>Lohn in Sektor 2:</b> $w_2 = 4$	<b>Lohn in Sektor 1:</b> $w_1^* = ?$	<b>Lohn in Sektor 2:</b> $w_2^* = ?$
<b>Grenzproduktivität der Arbeit in Sektor 1:</b> $GP_1 = 8$	<b>Grenzproduktivität der Arbeit in Sektor 2:</b> $GP_2 = 2$	<b>Grenzproduktivität der Arbeit in Sektor 1:</b> $GP_1^* = 4$	<b>Grenzproduktivität der Arbeit in Sektor 2:</b> $GP_2^* = 8$
<b>Autarkiepreis des Gutes 1:</b> $P_1 = ?$	<b>Autarkiepreis des Gutes 2:</b> $P_2 = ?$	<b>Autarkiepreis des Gutes 1:</b> $P_1^* = ?$	<b>Autarkiepreis des Gutes 2:</b> $P_2^* = 1$

a) Ergänzen Sie die Tabelle. Geben Sie eine kurze Erläuterung Ihrer Antwort.

(6 Punkte)



b) Berechnen Sie den relativen Autarkiepreis im heimischen Sektor 1. Geben Sie eine kurze Erläuterung Ihrer Antwort.

*(6 Punkte)*

c) Nehmen Sie an, der relative Weltmarktpreis für Gut 1 entspricht  $\frac{P_1}{P_2} = 1.5$ . Welches Gut wird aus dem Inland exportiert und welches Gut wird ins Inland importiert? Geben Sie eine kurze Erklärung Ihrer Antwort.

*(6 Punkte)*

d) Berechnen Sie den inländischen Reallohn. Unterscheiden Sie zwischen dem in Preisen des Gutes 1 und Preisen des Gutes 2 berechneten Reallohn. Ändert sich die Kaufkraft der Konsumenten durch die Handelsliberalisierung? Erklären Sie Ihre Antwort rechnerisch und verbal!

*(6 Punkte)*

e) Bestimmen Sie die Importe und Exporte der beiden Länder in einer geeigneten Grafik.

*(12 Punkte)*

- f) Nehmen Sie an, der relative Weltmarktpreis von Gut 1 steigt an. Welches Land würde von einer solchen Veränderung profitieren? Eine verbale Argumentation reicht aus!

*(4 Punkte)*



## **Frage 2 (50 Punkte)**

Wir befinden uns in einem Modell des monopolistischen Wettbewerbs. Jedes Unternehmen produziert eine Varietät eines differenzierten Gutes. Die Präferenzen der Konsumenten seien der Gestalt, dass die Elastizität der Nachfrage vom Konsumniveau abhängt. Außerdem wissen wir, dass die Volkswirtschaft durch folgende Parameter charakterisiert werden kann:

<b>Situation unter Autarkie</b>			
Elastizität der Nachfrage $\mu$	Fixkosten der Produktion $\alpha$	Inputkoeffizient $a$	Ausstattung an Arbeitskräften $L$
6.1	3	1.7	80

<b>Situation unter Freihandel</b>			
Elastizität der Nachfrage $\mu$	Fixkosten der Produktion $\alpha$	Inputkoeffizient $a$	Ausstattung an Arbeitskräften $L$
8.4	3	1.7	80

- a) Bestimmen Sie die Preissetzungskurve aus dem Profitmaximierungsproblem des monopolistischen Unternehmens. Welche Rolle spielt die Nachfrageelastizität bei der Bestimmung des optimalen Preises?

(15 Punkte)



b) Warum haben Unternehmen in diesem Modell einen gewissen Spielraum bei der Preissetzung?

(5 Punkte)

c) Beschreiben Sie die Bedingung des freien Markteintritts. Welche Implikationen hat diese Bedingung auf die Gewinne der monopolistischen Unternehmen?

(5 Punkte)

d) Bestimmen Sie den gleichgewichtigen Konsum einer individuellen Varietät grafisch und berechnen Sie den Wert anhand der gegebenen Werte. Diskutieren Sie kurz unter welchen Voraussetzungen wir ein eindeutiges Gleichgewicht bekommen.

(5 Punkte)

- e) Analysieren Sie die Effekte der Handelsliberalisierung auf den gleichgewichtigen Konsum und die Zahl der Unternehmen im Markt. Berechnen Sie die Zahl der Unternehmen im Markt vor und nach einer Handelsliberalisierung. Dabei unterstellen wir, dass die Welt aus zwei symmetrischen Ländern besteht.

(10 Punkte)

- f) Ein positiver Technologieschock führt zu einer Verdoppelung der Arbeitsproduktivität in beiden Ländern. Wie wirkt sich diese Veränderung auf den gleichgewichtigen Konsum und die Anzahl an Firmen im Inland und im Ausland aus?

(10 Punkte)

### **Frage 3 (30 Punkte)**

Sie haben den Auftrag mögliche Wohlfahrtseffekte einer Handelsliberalisierung in einer Welt mit sektorspezifischem Kapital zu untersuchen. Das heißt, dass der in beiden Sektoren eingesetzte Kapitalstock kurzfristig konstant bleibt. Der zweite Einsatzfaktor, Arbeit, kann frei zwischen den beiden Sektoren wandern. Das untersuchte Land ist reich an Arbeit. In Sektor 1 wird ein arbeitsintensives Gut produziert. Sektor 2 verwendet eine kapitalintensive Technologie. Die sektorspezifische Kapitalausstattung sei in beiden Sektoren gleich.

- a) Bestimmen Sie die Produktionsmöglichkeitengrenze im Inland.

(7 Punkte)

b) Bestimmen Sie das optimale Konsumprogramm unter Autarkie in der bereits angefertigten Grafik.

(7 Punkte)

c) Bestimmen Sie den relativen Güterpreis unter Autarkie in der bereits angefertigten Grafik.

(2 Punkte)

d) Wie wird sich der relative Güterpreis durch eine Handelsliberalisierung verändern? Eine verbale Argumentation ist ausreichend!

(4 Punkte)



e) Zeigen Sie, dass eine Handelsliberalisierung zu positiven Wohlfahrtsgewinnen führt.

(10 Punkte)

**Zusatzpapier:**





